

# Marktnotizen

## vom 27. März 2023

- 
**Getreide** Die Nachfrage nach Getreide entwickelt sich bei ausreichendem Angebot ruhig. Die Erzeugerpreise gaben zuletzt nach.
- 
**Raps** Die festen Tendenzen an den Ölmärkten stabilisieren die Rapspreise.
- 
**Speisekartoffeln** Am Markt für Speisekartoffeln bleibt es bei ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen. Die Preise entwickeln sich fortgesetzt stabil.
- 
**Futtermittel** Futtermittel- und Ölschrotterpreise auf ermäßigtem Niveau; Mischfuttermittelforderungen tendieren schwächer.
- 
**Geflügel** Steigende Nachfrage nach Geflügelfleisch bei knapp ausreichendem Angebot an Schlachthähnchen und Schlachtputen.
- 
**Eier** Die Nachfrage nach Eiern bewegt sich auf dem Höhepunkt des Jahres. Das Angebot ist sehr knapp. Die Preise am freien Markt tendieren stabil bis leicht fester.
- 
**Milch** Stabile Milchlieferung in Deutschland; stabiler Buttermarkt; rege Nachfrage nach Käse bei unveränderten Preisen; ruhige Entwicklungen beim Magermilchpulver; Spotmarktpreise leicht fester; Weltmarktpreise schwächer.
- 
**Ferkel** Die vorherrschend gute Nachfrage sowie ein nicht zu umfangreiches Ferkelangebot bedingen in der laufenden 13. Kalenderwoche ansteigende Preise.
- 
**Schlachtschweine** Zu Wochenbeginn entwickelt sich die Nachfrage nach Schlachtschweinen fortgesetzt rege. Das verfügbare Angebot reicht gerade bzw. nur knapp zur Bedarfsdeckung aus. Mindestens stabile bis weiter steigende Preise werden erwartet.
- 
**Schafe** Die zuletzt lebhafter verlaufende Nachfrage nach Schlachtlämmern sowie ein tendenzell abnehmendes Angebot bedingen in der laufenden Woche leicht ansteigende Preise.
- 
**Nutzkälber** Das Angebot an Schwarzbunten fällt weiterhin knapp ausreichend aus. Die Preise ab Hof steigen in diesem Bereich leicht an. Auch für die laufende Woche werden erneute Preisbefestigungen für schwerere Tiere erwartet.
- 
**Schlachtrinder** Das große Angebot und die schwache Nachfrage bedingen zu Beginn der laufenden Woche stark fallende Preise für Jungbullen und höherwertige Schlachtfärsen. Die Preise für Schlachtkühe zeigen ebenfalls gewisse Schwächen.
- 
**Schlachtkälber** Der fortgesetzt stetig bis zügig verlaufende Kalbfleischabsatz, sowie das nicht zu umfangreiche Schlachtkälberangebot dürften in der laufenden Woche fortgesetzt für stabile Schlachtkälberpreise sorgen.

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

**Einkauf**  
 7% – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)  
 19% – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

**Verkauf**  
 9,0% – steuerlich pauschalierende Betriebe  
 7% – für Betriebe mit Regelbesteuerung

### Getreide

Im Verlauf der Berichtswoche haben sich die Getreidepreise auf Erzeugerstufe erneut schwächer entwickelt. Hintergrund ist eine ausreichende Verfügbarkeit am hiesigen Markt und die Verlängerung des Getreideabkommens mit Russland. Zwischenzeitlich wurde an der Börse eine Preisrallye durch die Ankündigung von Exportbeschränkungen Russlands ausgelöst. Die Rücknahme dieser Aussage durch die russische Regierung hat den Markt dann wieder beruhigt. Die Preise am Kassamarkt reagierten auf die Kurssteigerungen im Vorwochenvergleich aber kaum. Trotz niedriger Preise fiel Marktbeiträgen zufolge die Kaufbereitschaft begrenzt aus. Ergänzt wird das Angebot aktuell durch preiswerte Ware aus Polen. Durch die recht umfangreichen Niederschläge in der Region hat sich die Wasserversorgung sogar in den unteren Bodenschichten erholt. Die Aussichten auf eine ertragreiche Ernte haben sich dadurch verbessert. Die festen Preistendenzen am Rohölmarkt und im Bereich der Pflanzenöle haben zuletzt auch die Entwicklung der Soja- und Rapsnotierung beeinflusst und die Kurse steigen lassen. Die Raps-Erzeugerpreise entwickelten sich im Vergleich zur Vorwoche durch die vorangegangenen Verluste an der Börse allerdings zum Teil schwächer.

### Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 28.03.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(228,0 - 243,0) 238,0	(221,0 - 250,0) 231,5
Brotweizen B	-	(218,0 - 230,0) 225,0	(210,0 - 240,0) 223,0
Brotroggen	-	(186,0 - 212,0) 208,0	(191,0 - 210,0) 206,0
Futterroggen	(220,0 - 225,0) 223,0	(182,0 - 208,0) 195,0	(175,0 - 200,0) 190,5
Braugerste	-	(268,0 - 280,0) 275,5	(271,0 - 275,0) 272,0
Futtergerste	(228,0 - 235,0) 233,0	(190,0 - 211,0) 200,0	(179,0 - 217,5) 200,0
Futterweizen	(248,0 - 255,0) 250,0	(208,0 - 237,0) 220,0	(204,0 - 235,0) 211,5
Qualitätshofer*	-	(219,0 - 255,0) 240,0	(200,0 - 240,0) 220,0
Futterhafer	(263,0 - 311,0) 270,0	(209,0 - 240,0) 227,5	(178,0 - 230,0) 210,0
Körnermais	(257,0 - 274,0) 271,0	(215,0 - 255,0) 237,0	(210,0 - 240,0) 225,5
Triticale	(238,0 - 245,0) 241,0	(190,0 - 212,0) 207,5	(195,0 - 217,5) 200,5
Raps	(420,0 - 425,0) 420,0	(405,0 - 445,0) 432,0	(410,0 - 451,5) 440,0
Raps Vorkontrakte	-	(395,0 - 435,0) 420,0	(427,0 - 449,0) 433,0
Futtererbsen	-	(315,0 - 322,0) 318,5	(307,0 - 316,0) 310,0
Ackerbohnen	-	(305,0 - 308,0) 306,5	(292,0 - 310,0) 304,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(225,5 - 254,5) 242,5	(226,0 - 255,0) 243,0	(230,0 - 259,0) 247,0
Brotweizen B	(214,5 - 244,5) 229,5	(215,0 - 245,0) 230,0	(219,0 - 249,0) 234,0
Brotroggen	(190,5 - 216,5) 211,5	(191,0 - 217,0) 212,0	(195,0 - 221,0) 216,0
Futterroggen	(179,5 - 212,5) 199,5	(180,0 - 213,0) 200,0	(184,0 - 217,0) 204,0
Braugerste	(272,5 - 284,5) 279,5	(273,0 - 285,0) 280,0	(277,0 - 289,0) 284,0
Futtergerste	(183,5 - 222,0) 204,5	(184,0 - 222,5) 205,0	(188,0 - 226,5) 209,0
Futterweizen	(208,5 - 241,5) 224,5	(209,0 - 242,0) 225,0	(213,0 - 246,0) 229,0
Qualitätshofer*	(204,5 - 259,5) 239,5	(205,0 - 260,0) 240,0	(209,0 - 264,0) 244,0
Futterhafer	(182,5 - 244,5) 227,5	(183,0 - 245,0) 228,0	(187,0 - 249,0) 232,0
Körnermais	(214,5 - 259,5) 237,5	(215,0 - 260,0) 238,0	(219,0 - 264,0) 242,0
Triticale	(194,5 - 222,0) 208,0	(195,0 - 222,5) 208,5	(199,0 - 226,5) 212,5
Raps	(409,5 - 456,0) 438,5	(410,0 - 456,5) 439,0	(414,0 - 460,5) 443,0
Raps Vorkontrakte	(399,5 - 453,5) 429,5	(400,0 - 454,0) 430,0	(404,0 - 458,0) 434,0
Futtererbsen	(311,5 - 326,5) 319,5	(312,0 - 327,0) 320,0	(316,0 - 331,0) 324,0
Ackerbohnen	(296,5 - 314,5) 309,5	(297,0 - 315,0) 310,0	(301,0 - 319,0) 314,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermüllrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfuttermüllwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (24.03.2023)
Brotweizen	-	-	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 247,00-246,00 Mrz
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 228,00-229,00 Mrz
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	-	-
Sojaschrot	-	-	Bras. Sojaschrot 48 % ab Bramsche 561,00 Mrz/Apr 521,00 Mai/Okt 515,00 Nov/Jan24 510,00 Feb24/Apr24
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	-

## Marktchart



## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		27.03.2023	20.03.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2023	266,75	258,00
	Sep 2023	263,75	259,00
	Dez 2023	266,00	261,25
Weizen CME	Mai 2023	238,06	240,20
	Jul 2023	241,95	242,87
	Sep 2023	245,98	245,68
Raps MATIF	Mai 2023	471,75	453,75
	Aug 2023	469,75	457,75
	Nov 2023	472,50	462,50
Sojabohnen CME	Mai 2023	491,88	509,47
	Jul 2023	484,52	502,82
	Aug 2023	469,51	486,91
Mais MATIF	Jun 2023	260,75	254,75
	Aug 2023	260,50	256,75
	Nov 2023	253,50	249,75
Mais CME	Mai 2023	236,89	232,54
	Jul 2023	230,09	226,07
	Sep 2023	211,38	208,51
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2023	300,00	295,00
	Jun 2023	235,00	235,00
	Nov 2023	235,00	235,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, FOB

		22.03.2023	15.03.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	265,00	285,00
	HRW US Golf	336,00	346,00
	EU Rouen	260,00	279,00
Gerste	Schwarzes Meer	216,00	237,00
	EU Rouen	259,00	272,00
Mais	US Golf	270,00	269,00
	EU Bordeaux	271,00	-
<b>Weißzucker, London</b>		<b>27.03.2023</b>	<b>20.03.2023</b>
umgerechnet in €/t		560,20 Mai 23	541,76 Mai 23
1 US \$ = €		0,93	0,93

## Kartoffeln

Wie schon in Wochen zuvor entwickelte sich das Handelsgeschäft mit Speisekartoffeln in der Woche zum Monatswechsel fortgesetzt stetig. Die erhofften Nachfrageimpulse durch das kurz bevorstehende Osterfest blieben, dem Vernehmen nach, bislang aber weitgehend aus. Die teilweise durchgeführten Werbeaktionen des Lebensmittel Einzelhandels haben zwar hier und da zu einer gewissen Belebung geführt, doch reichte dies insgesamt weiterhin nicht aus, um durchgehend höhere Preise durchzusetzen. Neben der heimischen Ware werden zudem auch langsam ansteigende Mengen an importierter Frühware aus dem Mittelmeerraum am Markt angeboten. In welchem Maße die Verbraucher in diesem Jahr die vergleichsweise teurere Importware bevorzugen, bleibt aber abzuwarten. Insgesamt haben die ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse unveränderte Erzeugerpreise zur Folge. Währenddessen wartet man weiterhin auf wärmeres und trockenes Wetter. Das zuletzt wieder kältere Wetter und die jüngsten Niederschläge sorgten hierzulande für zu meist noch ausgesetzte Bestellarbeiten.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	28.03.2023	21.03.2023
festkochend	26,00 - 30,00	26,00 - 30,00
vorwiegend festkochend	25,00 - 28,00	25,00 - 28,00
mehlig	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00
<b>Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.</b>		
festkochend	70,00 - 100,00	70,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 95,00	65,00 - 95,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 28.03.2023

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,00 - 11,00

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 28.03.2023** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	30,00	28,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Der Speisekartoffelabsatz ging weiterhin kontinuierlich voran. Das kalte Wetter verzögert den Beginn der Aussaat neuer Speisekartoffeln.

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	28.03.2023	21.03.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	24,00 - 28,00	24,00 - 28,00
frittene geeignet, 40 mm+	24,50 - 27,00	24,50 - 27,00

## Düngemittel

### Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 27.03.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkmonsalpeter, 27 % N	35,90 - 42,50	34,95 - 41,55
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	50,00 - 53,00	49,05 - 52,05
AHL, 28 % N	38,50 - 47,20	37,70 - 46,40
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	71,50 - 75,80	70,35 - 74,65
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	68,00 - 70,00	66,95 - 68,95
40er Kornkali, 6 % MgO	59,20 - 60,40	58,40 - 59,60
60er Kali	77,30 - 81,80	76,50 - 81,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	20,30 - 24,50	19,70 - 23,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	76,00 - 79,00	74,85 - 77,85
SSA, 21 % N, 24 % S	48,25 - 53,00	47,35 - 52,10
ASS 26 % N, 13 % S	48,30 - 55,90	47,25 - 54,85
Piamon, 33 % N, 12 % S	54,80 - 69,40	53,60 - 68,20
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	77,30 - 80,30	76,30 - 79,30

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

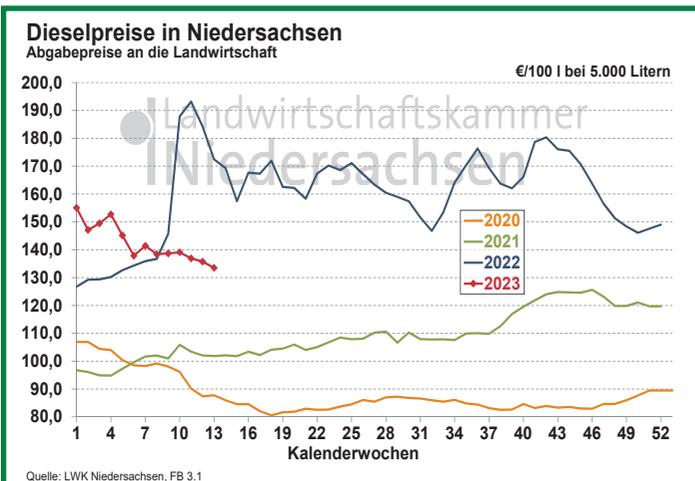
Datum	Weser-Ems		Hannover	
	28.03.2023	21.03.2023	28.03.2023	21.03.2023
<b>Diesel</b>				
2.000 l	132,95 - 139,40	134,00 - 143,50	131,00 - 138,30	130,00 - 145,90
5.000 l	130,45 - 136,90	131,50 - 140,50	129,50 - 137,20	128,00 - 142,90
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	84,40 - 92,50	85,00 - 92,70	84,30 - 91,20	82,80 - 94,90
5.000 l	83,40 - 91,00	83,00 - 91,20	83,10 - 89,70	81,50 - 93,90
10.000 l	82,20 - 89,70	81,00 - 90,00	82,50 - 88,50	80,50 - 92,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	59,00 - 65,00	59,00 - 66,00	62,95 - 67,50	63,95 - 69,00
4.800 l Tank	62,50 - 79,00	61,25 - 64,00	60,95 - 65,50	61,95 - 67,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Marktchart



## Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt stärker rückläufige Preisfor-

derungen zu beobachten. An den internationalen Börsen tendierten die Kurse vor dem Hintergrund der hohen Ernterwartungen in Brasilien schwä-

### Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 27.03.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchaustauscher für Aufzuchtälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.785,50	2.795,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.429,00	2.440,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.363,50	2.374,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	461,50	456,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	347,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	354,50	358,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	376,50	380,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	363,50	367,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	485,00	490,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	389,00	394,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	364,50	369,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	342,00	346,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	401,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	376,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	353,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	334,00	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	358,50	362,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	405,50	409,50
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	495,50	499,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	455,50	459,00
<b>Mischfutter für Geflügel, 25 - 28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	437,50	440,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	488,00	492,00
Putenmastfutter P1	581,50	-
Putenmastfutter P2	565,50	-
Putenmastfutter P3	503,50	-
Putenmastfutter P4	477,00	-
Putenmastfutter P5	459,00	-
Putenmastfutter P6	456,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	251,80	-
Hafer, 50 - 52 kg/hl	301,30	-
Weizen	270,50	-
Roggen	242,80	-
Triticale	260,60	-
Körnermais	288,50	-

cher. Auch hierzulande waren zuletzt entsprechende deutlicher ausfallende Preisbewegungen vorherrschend. Der Handel mit Sojaschrot entwickelte sich in der zurückliegenden Berichtswche, dem Vernehmen nach, lebhafter als zuvor. Das zur Verfügung stehende Angebot wurde dabei als gut ausreichend beschrieben. Am Markt für Rapsschrot sorgte ein nach wie vor nur begrenzt verfügbares Angebot für eine relativ feste Stimmung. Der Handel konzentrierte sich dabei vornehmlich auf kurzfristige Termine. Nachgebende Ölpreise und der schwächere Sojasektor hatten dennoch nachgebende Preise zur Folge. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten blieb das Geschäft mit Melasseschnitzelpellets fortgesetzt relativ ruhig. Die Preise zeigten eine

fortgesetzt eher nachgebende Tendenz. Gleiches galt auch für Weizenkleiepellets.

**Mischfuttermittel:**

Im Verlauf der zurückliegenden Berichtswche sorgten die sich rückläufig entwickelnden Forderungen für Futtergetreide für nachlassende Preise im Bereich der verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Nach den erfolgten Preiskorrekturen beließen es die Hersteller zuletzt zu meist bei Preisforderungen auf der ermäßigten Basis. Infolge der fortgesetzt rückläufigen Entwicklung im Bereich der Futtergetreide und der zuletzt auch nachlassenden Preise für Ölschrote werden seitens einiger Mischfuttermittelhersteller zum Monatswechsel weitere Preissenkungen angekündigt.

**Futterkomponenten**

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	27.03.2023	20.03.2023
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	24,60	25,40
Melasseschnitzel, pelletiert	33,35	33,75
Palmexpeller	24,70	24,80
Sojabohnenschalen	29,95	30,60
Weizendestiller	38,70	41,15
Rapsexpeller	41,50	42,55
Sojaöl	130,95	135,20
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	56,75	60,45
Brasilschrot, pelletiert **	59,35	62,90
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	67,80	68,60
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	70,80	72,35
Rapsschrot	37,70	39,10

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

**Grundfutter**

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 27.03.2023, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	180,00 - 240,00	190,00 - 260,00
	- Quaderballen	125,00 - 180,00	150,00 - 200,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 140,00	135,00 - 160,00
	- Quaderballen	90,00 - 115,00	100,00 - 130,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 40,00	30,00 - 45,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	50,00 - 70,00	50,00 - 65,00

**Geflügel**

Die Nachfrage nach Geflügelfleisch steigt auf Ladenstufe insgesamt an und es wird mit einer weiteren Belebung der Nachfrage zu Ostern gerechnet. Das Angebot könnte dabei durch fehlende Arbeitskräfte auf der Schlachtstufe begrenzt werden.

**Hähnchen:**

Die Belebung der Nachfrage nach Hähnchenfleisch lässt feste Preisent-

wicklungen nach dem Monatswechsel erwarten. Aktuell ist das Angebot ausreichend und die Preise tendierten zuletzt leicht schwächer.

**Puten:**

Artikel aus der Keule werden derzeit rege nachgefragt. Bei einem knapp ausreichenden Angebot tendieren die Preise stabil.

**Schlachthennen:**

Die Preise für Althennen konnten sich zuletzt stabilisieren. Traditionell wird nach dem Osterfest ein steigendes An-

gebot erwartet. Ob dies vor dem Hintergrund des knapp versorgten Eiermarktes auch in diesem Jahr gilt, bleibt abzuwarten.

**Europäisches Schlachtgeflügel**

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	12. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1280	+0,0030
<b>freier Marktpreis</b>		
minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,20-1,22	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,20-1,22	±0
<b>freier Marktpreis Belgien</b>		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,27-1,29	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2228	+0,0008

**Schlachtgeflügel**

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 20.03. bis zum 26.03.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,250-1,275	1,265
1.401 g bis 1.450 g	1,250-1,275	1,265
1.451 g bis 1.500 g	1,275-1,325	1,310
1.501 g bis 1.550 g	1,275-1,325	1,310
1.551 g bis 1.600 g	1,275-1,325	1,310
1.601 g bis 1.700 g	1,260-1,275	1,275
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,200-1,275	1,245
1.801 g bis 2.000 g	1,260-1,275	1,260
ab 2.001 g	1,260-1,275	1,260
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,260-1,275	1,260
bis 2.800 g	-	1,275
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,820-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,830-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,845-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,870	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,895	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,905	1,875
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,280-0,360	0,328
1.601 g bis 1.700 g	0,210-0,390	0,325
1.701 g bis 1.900 g	0,310-0,410	0,377
1.901 g bis 2.200 g	0,320-0,460	0,412

**Eier**

Die Nachfrage nach Eiern bewegt sich kurz vor Ostern auf dem Höhepunkt des Jahres. In diesem Jahr fällt das Angebot allerdings durch die Aviäre Influenza und die hohen Kosten für Futtermittel und Junghennen sehr klein aus. Hinzu kommen die üblichen Herdeneuerungen nach Ostern. Markt-beteiligte erwarten daher, dass auch nach den Osterfeiertagen die Preise weiter auf hohem Niveau tendieren

könnten und nicht wie in den Vorjahren deutlich sinken. Eier ohne Küken-töten (OKT) sind überdies sehr knapp und es können nicht alle Bestellungen vollständig bedient werden. Am Spotmarkt tendierten die Preise zuletzt stabil und im Bereich der weißen Eier leicht fester. Die Preisentwicklungen in den westlichen Nachbarländern Deutschlands waren uneinheitlich.

## Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei  
Bodenhaltung; 12. KW 2023; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	23,00 (±0)	23,30 (±0)
L	17,65 (+0,05)	17,60 (±0)
M	16,75 (+0,05)	16,50 (±0)
S	13,50 (+0,10)	12,70 (+0,10)
Tendenz	1,6 = fest	1,5 = fest und steigend-fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

## Milch

Eine nahezu stabile Milchlieferung durch die niedrigen Außentemperaturen war auch in der 10. Kalenderwoche zu beobachten. Die deutschen Molkereien erfassten 0,1 % weniger als eine Woche zuvor, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). Die Vorjahreslinie wurde dadurch zuletzt noch um 2,5 % überschritten. Am Markt für flüssigen Rohstoff hat sich die Nachfrage in der zurückliegenden Berichtswoche belebt. In der Folge steigen die Preise sowohl für Magermilchkonzentrat als auch Industrierahm wieder an.

### Butter:

Nach den schwächeren Preisentwicklungen in der Vorwoche haben sich die Preise für Butter im 250 g-Päckchen an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse am jüngsten Handelstermin stabil entwickelt. Die erhoffte Belebung der Nachfrage durch das Osterfest und die Reduzierung der Butterpreise auf 1,49 EUR/Päckchen blieb bislang aus. Am Markt für Butter im 25 kg-Block gibt es kaum Veränderungen zur Vorwoche. Bestehende Kontrakte werden kontinuierlich abgewickelt, aber neue Abschlüsse kommen nur selten zustande. Die Preise tendieren folglich stabil.

### Käse:

Die Nachfrage nach Käse entwickelt sich auf einem hohen Niveau stabil. Das Angebot ist dabei ausreichend bei einer recht jungen Altersstruktur in den Reiflagern. Durch die Osterferien stieg die Nachfrage aus den Südeuropäischen Ländern an. Das Drittlandgeschäft tendiert auf einem stetigen bis leicht lebhafteren Level.

Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover entwickelten sich die Preise für kurzfristige Abschlüsse weitgehend unverändert.

### Milchpulver:

Die Beruhigung am Markt für Magermilchpulver setzt sich aktuell fort. Der Beginn des Ramadans sorgt für eine schwache Nachfrage im Export und auch das Inlandsgeschäft ist im Hinblick auf das dritte Quartal impulslos. In Kempten gab die Notierung für Lebensmittelqualitäten zuletzt auf 2.580 EUR/t nach. Futtermittelqualitäten tendierten mit 2.245,50 EUR/t ebenfalls schwächer. Eine abwartende Haltung für spätere Liefertermine sowie eine begrenzte Wettbewerbsfähigkeit am Weltmarkt führten zu uneinheitlichen Preisentwicklungen am Markt für Vollmilchpulver. Infolge relativ ausgeglichener Marktverhältnisse blieb es in der Berichtswoche bei stabilen Preisen für Süßmolkenpulver.

### Markt und Börse:

Die Preise für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch tendierten in der zurückliegenden Woche wieder leicht fester. In Norddeutschland stieg die Notierung um 1,00 auf 30,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Auch in den Niederlanden stieg der Preis. Dort ging es um 0,50 EUR auf ebenfalls 30,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). In Italien blieb es dagegen bei schwächeren Preisen. Beim jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade sank der Preisindex um 2,6 %. Von den nur fünf gehandelten Standardmilchprodukten gaben die Preise für Cheddar mit - 10,2 % am deutlichsten nach.

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 13.03. bis zum 19.03.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	125.065	-0,10	+1,40
Herstellung von: Butter	1.695	-10,3	+8,1
Magermilchpulver	2.115	-7,2	-24,3
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.249	-13,2	-14,5
Friskäse	5.227	-1,7	+2,0

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Ferkel

### Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 02.04.2023

Regionen	Partie, Gewicht	12. Woche	13. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	84,90	+3,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	85,00	+3,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	91,00	+3,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	93,00	+3,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	89,39	+3,00
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	75,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	91,00	±0,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	66,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	117,88	+2,45

### Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 20.03. bis zum 26.03.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
142.415	74,0 - 86,5	80,00	80,00
<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		49,60	49,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 02.04.2023

Regionen	Partie, Gewicht	12. Woche	13. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	80,00	+3 (+2 bis +4)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	81,00	84,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	80,00	83,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	82,00	86,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tier-schutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspar-tie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitglieder-beitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge ge-währt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprograme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

### Ferkel-Vereinigungspreis

Preispfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 27.03. bis zum 02.04.2023

	ab 13. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	83,00 €/Stück	80,00 €/Stück
Stückzahl:		164.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	51,50 €/Stück	49,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tier-schutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspar-tie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 27.03.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	43,6	+1,9	87,3	+4,0
SPF*, PRRS positiv	41,6	+1,9	85,9	+3,9
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,72	Veränderung zur Vorwoche:		+0,10

\*Specific-Pathogen-Free

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

20.03. bis zum 26.03.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	46,14 (45,50)	80,42 (79,28)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	43,34 (42,64)	75,45 (74,20)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Schweine

**Deutschland:**

Die auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt innerhalb der 12. Kalenderwoche zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen fielen gegenüber den Vorwochen vielfach geringer aus. Die dem Angebot gegenüberstehende Nachfrage entwickelte sich dabei stetig bis zunehmend. Steigende Auszahlungspreise für Schlachtschweine waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 23. bis zum 29.03.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,33 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr als eine Woche zuvor.

**EU-Ausland:**

Auch in der zurückliegenden 12. Kalenderwoche stand in den meisten EU-Mitgliedsländern ein eher geringes Schlachtschweineangebot zur Verfügung. In einigen Ländern, wie zum Beispiel in Südeuropa, ging die

lebhaft Nachfrage auch über das verfügbare Angebot hinaus. Anderenorts blieb es bei ausgeglichenen Marktverhältnissen. Im Einzelnen wurden aus den Niederlanden und aus Österreich unveränderte Schlachtschweinepreise gemeldet. In Frankreich und Italien stiegen die Auszahlungspreise um einen Cent an. Zwei Cent mehr waren es in Polen. In Dänemark erhöhten die Schlachtunternehmen ihre Auszahlungspreise um drei Cent und in Spanien konnten die Mäster mit einem weiteren Aufschlag von vier Cent rechnen.

**Fleischgroßmarkt:**

Im Verlauf der zurückliegenden 12. Kalenderwoche hat sich das Geschäft mit Schweinefleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte belebt. Insgesamt fällt die Nachfrage umfangreicher aus als in den vergangenen Corona-Jahren, da auch wieder vermehrt öffentliche Veranstaltungen stattfinden. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen

zuletzt Artikel, wie Nacken, Schinken und Schultern. Vergleichsweise ruhiger hingegen entwickelte sich der Absatz von Lachsen und Karbonaden. In preislicher Hinsicht waren sowohl im Einstand als auch auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte in der Berichtswoche keine wesentlichen Änderungen zu beobachten. **Schlachtsauen:** Das im Bereich der Fleischgroßmärkte zur Verfügung stehende Angebot

an Sauenfleisch fiel zuletzt überschaubar aus. Auch das aus anderen EU-Ländern bereitstehende Angebot wurde als eher gering beschrieben. Gleichzeitig steigt der Bedarf der Fleischverarbeitung tendenziell an. Insbesondere gilt dies für den Bereich der Wurstherstellung in dem Sauenfleisch nur bedingt austauschbar ist. Der Abverkauf aller Teilstücke entwickelte sich entsprechend in der Berichtswoche flott.

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.03. bis zum 29.03.2023

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>1,75 €/kg SG</b>	
Spanne:	1,70-1,75 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	2.700 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
11. Kalenderwoche	1,95	11.407
10. Kalenderwoche	1,95	11.386
9. Kalenderwoche	1,92	11.235
8. Kalenderwoche	1,89	11.474

siehe www.vezg.de

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	12. Kalenderwoche	11. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	234.665	238.400
Nordrhein-Westfalen	298.505	300.268
Schleswig-Holstein	14.690	14.495
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	77.514	79.129
Bayern	40.896	42.316
<b>gesamt:</b>	<b>666.270</b>	<b>674.608</b>

## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
09. Kalenderwoche	772.893	746.679	-3,4%
10. Kalenderwoche	734.948	738.728	+0,5%
11. Kalenderwoche	748.317	740.817	-1,0%
<b>01. - 11. Kalenderwoche</b>	<b>8.717.276</b>	<b>8.002.309</b>	<b>-8,2%</b>

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.03. bis zum 29.03.2023

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>2,33 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	2,28-2,35 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,28 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>2,33 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,28 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>2,33 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	2,28 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	234.000 Schweine
Vorwoche:	238.100 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 20.03. bis zum 26.03.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 234.665 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	240 (237)	237 (234)	226 (222)	238 (235)	200 (198)
Spanne	235-242	233-240	221-243	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,5	60,7	-
<b>Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 298.505 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	241 (237)	236 (233)	219 (218)	239 (235)	197 (193)
Spanne	225-242	222-238	211-229	238-241	190-202
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (77.514 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	238 (235)	239 (236)	238 (232)	238 (235)	190 (182)
<b>Bayern (35 Betriebe / 40.896 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	240 (236)	235 (232)	223 (219)	236 (233)	178 (177)
Spanne	238-249	233-250	218-245	-	170-183

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	27.03.2023	27.03.2023	20.03.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2023	0,79	1,61	1,60
Mai 2023	0,87	1,77	1,75
Juni 2023	0,93	1,90	1,89
Juli 2023	0,95	1,95	1,94
August 2023	0,95	1,95	1,94
Oktober 2023	0,85	1,74	1,72
Dezember 2023	0,79	1,62	1,59
Februar 2024	0,83	1,69	1,67
April 2024	0,86	1,76	1,76
Juli 2024	0,96	1,96	1,94

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 28.03.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
11. KW	2,226	2,156	1,796	2,552	2,278	2,212
12. KW	2,226	2,156	1,822	2,560	2,278	2,213
13. KW	2,276	2,206	1,903	2,565	2,330	-

	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland
11. KW	2,565	2,280	2,656	2,137	-
12. KW	2,601	-	2,686	2,137	-
13. KW	2,626	-	-	2,198	-

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

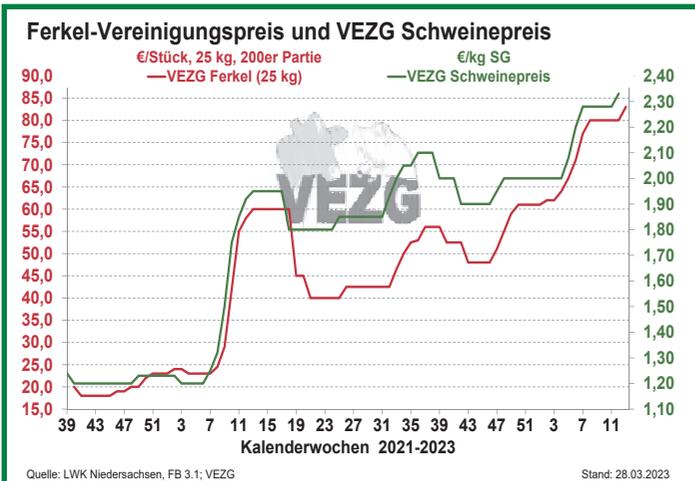
## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 28.03.2023 wurden von 2.215 Schweinen 2.215 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,40 bis 2,475 € zu einem Durchschnittspreis von **2,46 €/kg SG**.

### ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 17.03. bis 23.03.2023 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,38 € und 2,43 € im medianen Mittel zu **2,42 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

## Marktchart



## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 19.03.2023	2,36	2,33	2,22	1,95
Vorwoche	2,36	2,33	2,22	1,95

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

**Tel. 09001 190-244**

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schafe

Der hiesige Lämmermarkt hat sich zum Ende vergangener Woche belebt und damit kommt es zu einem Preisanstieg. Die Nachfrage liegt nun höher. Das Angebot nimmt zwar weiter ab, reicht dennoch aus, um die Nachfrage zu decken. Seitens der Gastronomie fehlt es an Absatzmöglichkei-

ten. Etwas Hoffnung liegt dahingegen noch im Ostergeschäft.

In der Tendenz wird ein stabiler Markt erwartet. Das Angebot an Lämmern der letzten Saison wird den Einschätzungen der Marktteilnehmer zufolge ausreichen bis zum Ostergeschäft.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 20.03. bis zum 26.03.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,92

Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 27.03.2023 bis zum 02.04.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,30 - 3,30	3,25 - 3,25
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

## Kälber

### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 20.03. bis zum 26.03.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,50 (2,40)	4,80 (4,80)	4,20 (4,10)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 20.03. bis zum 26.03.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	135 (135)	143 (139)
Spanne	128 - 147	124 - 150
Stück	565	318
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	22 (22)	25 (28)
Spanne	14 - 28	14 - 28
Stück	15	16
<b>Tendenz:</b>	<b>steigend</b>	<b>freundliche Marktlage</b>

## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 20.03. bis zum 26.03.2023; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	151 (147)	133 - 161	1.004	161 (156)	151 - 170
	II. Qualität (bis 65 kg)	115 (110)	100 - 130		115 (115)	96 - 133
Kuhkälber *	19 (19)	9 - 23		23 (23)	20 - 32	1.145

<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	225 (235)	220 - 280	272	229 (229)	220 - 284
	II. Qualität (bis 70 kg)	162 (148)	125 - 179		165 (165)	130 - 257
Kuhkälber	120 (120)	101 - 151		130 (130)	128 - 165	229

<b>Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	337 (337)	330 - 360	178	349 (349)	344 - 370
	II. Qualität (bis 70 kg)	250 (250)	229 - 280		261 (261)	170 - 312
Kuhkälber	175 (175)	160 - 194		183 (183)	165 - 197	256

vermarktete Kälber:	1.454	1.630
Tendenz	unverändert bis fest	unverändert bis fest

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 23.03.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	15	15	100 - 250	177	2,69
71 bis 80 kg	23	23	170 - 310	228	3,04
81 bis 90 kg	24	24	200 - 340	291	3,46
91 bis 100 kg	10	10	310 - 370	331	3,49
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	25	25	50 - 420	308	4,60
71 bis 80 kg	122	122	160 - 500	436	5,72
81 bis 90 kg	183	183	50 - 570	488	5,73
91 bis 100 kg	107	107	410 - 570	524	5,55
101 bis 110 kg	30	30	480 - 550	531	5,10
Verlauf:	flott	<b>Nächste Auktionstermine:</b> 30.03. 06.04.			

## Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:** Zu Beginn der 12. Kalenderwoche ging das auf dem deutschen Jungbullenmarkt zur Verfügung stehende Angebot fortgesetzt deutlich über die nur verhaltene Nachfrage der Schlachtunternehmen hinaus. Stärker fallender Auszahlungspreise waren vor dem Hintergrund der unausgeglichenen Marktverhältnisse und des seitens der Schlachtunternehmen ausgeübten Preisdruckes nicht zu vermeiden. Auch für höherwertige

Schlachtfärsen musste eine Preisreduktion hingenommen werden. Am Markt für Schlachtkühe standen sich Angebot und Nachfrage hingegen ausgeglichen gegenüber. Unveränderte Preise waren zunächst noch die Folge. Zu Beginn der laufenden Woche sorgten das reichliche Jungbullenangebot und die schwache Nachfrage erneut für stark fallende Preise. In gewissem Maße entwickelten sich auch die Preise für Schachtkühe schwächer. Am Montag, den 27.03.2023 nannte

die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 4,75 EUR/kg SG. Das waren 15 Cent weniger als eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) sank um 5 Cent auf ein Niveau von 4,15 EUR/kg SG.

### Fleischgroßmarkt:

Im Gegensatz zum Schweinefleischhandel waren im Absatz von Rindfleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte in der zurückliegenden Woche keine belebenden Impulse zu verbuchen. Insbesondere höherwertiges Jungbullenfleisch wurde nur verhalten geordert. Die Preissenkungen für Jungbullen wurden vollständig an die nachfolgenden Handelsstufen weitergegeben. Während sich Edelteile nur schwierig verkaufen ließen, konnte Hackfleisch problemlos am Markt

untergebracht werden.

### Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch entwickelte sich im Gegensatz fortgesetzt stetig bis zügig. Alle Artikel aus dem Vorder- und Hinterviertel konnten reibungslos auf Stufe des Großhandels untergebracht werden. Seitens der Händler zeigte man sich mit den möglichen Geschäften insgesamt sehr zufrieden. Das galt sowohl für den Verkauf in Richtung der Gastronomie als auch in Richtung Lebensmittelhandel. Das den Schlachtunternehmen seitens der Kälbermäster zur Verfügung gestellte Angebot fiel, gemessen an der vorherrschenden Nachfrage, nicht zu umfangreich aus. Stabile bis anziehende Preise dürften die Folge sein. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 11. Kalenderwoche 6,11 EUR/kg SG.

## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 20.03. bis zum 26.03.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	830	-	502	514	825	500	133	489
Hdkl. U3	784	-	497	507	551	495	148	488
Hdkl. R2	1.393	489-499	496	506	1.354	495	202	483
Hdkl. R3	869	486-494	489	500	688	491	191	485
Hdkl. O2	414	459-472	466	476	280	470	122	459
Hdkl. O3	527	468-475	472	481	210	474	198	468
<b>Ochsen E-P</b>	<b>11</b>	-	-	-	<b>1</b>	-	<b>13</b>	-
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	261	482-490	487	498	184	482	579	491
Hdkl. O3	282	424-430	426	427	156	423	314	437
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	127	-	440	442	59	440	98	434
Hdkl. O2	357	418-423	421	422	287	420	182	412
Hdkl. O3	1.573	424-431	429	430	792	427	713	427
Hdkl. P1	649	-	339	342	447	339	278	316
Hdkl. P2	337	-	364	363	342	366	184	365
Hdkl. P3	133	-	367	376	110	385	49	381
<b>Kälber E-P</b>	<b>5</b>	-	-	-	-	-	<b>278</b>	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 4.990; Ochsen: 11; Färsen: 915; Kühe: 3.447; Kälber: 5

## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
10. Kalenderwoche	16.109	19.417	+20,5%
11. Kalenderwoche	15.823	18.472	+16,7%
<b>01. - 11. Kalenderwoche</b>	<b>177.450</b>	<b>180.833</b>	<b>+1,9%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
10. Kalenderwoche	16.096	16.296	+1,2%
11. Kalenderwoche	15.608	17.450	+11,8%
<b>01. - 11. Kalenderwoche</b>	<b>178.918</b>	<b>180.010</b>	<b>+0,6%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
10. Kalenderwoche	39.596	44.157	+11,5%
11. Kalenderwoche	39.261	44.820	+14,2%
<b>01. - 11. Kalenderwoche</b>	<b>436.540</b>	<b>443.735</b>	<b>+1,6%</b>

## Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	20.03.2022	12.03.2023	19.03.2023
Belgien	357,30	433,50	433,50
Bulgarien	-	-	-
Dänemark	426,40	441,00	437,90
<b>Deutschland</b>	<b>572,00</b>	<b>521,50</b>	<b>510,30</b>
Estland	-	-	-
Finnland	411,10	501,30	501,20
Frankreich	486,00	541,00	543,00
Griechenland	-	447,30	423,60
Irland	450,40	507,70	511,80
Italien	404,60	535,40	533,70
Kroatien	453,70	506,00	498,00
Lettland	-	387,70	376,80
Litauen	408,30	400,80	414,10
Luxemburg	510,40	510,10	527,00
Malta	-	-	-
Niederlande	476,00	478,00	516,00
Österreich	483,10	497,20	496,90
Polen	464,50	483,00	485,10
Portugal	454,30	521,60	498,10
Republik Tschechien	430,00	479,30	461,10
Rumänien	323,70	466,80	441,40
Schweden	478,60	507,20	516,30
Slowakei	362,00	484,20	484,70
Slowenien	430,30	471,70	469,10
Spanien	499,10	539,90	539,90
Ungarn	-	-	-
<b>EU</b>	<b>501,86</b>	<b>517,45</b>	<b>514,53</b>

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 27. März 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,10-4,15	4,20-4,25	4,30-4,35
	Ø-Preis	4,10	4,20	4,30
O3	Spanne	4,05-4,10	4,15-4,20	4,25-4,30
	Ø-Preis	4,05	4,15	4,25
		<b>250 kg SG</b>		
P2	Spanne	3,63-3,68		
	Ø-Preis	3,63		
		<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen)</b>	<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>	<b>Färsen 300 kg SG</b>
U3	Spanne	4,75-4,85		
	Ø-Preis	4,80		
R3	Spanne	4,70-4,80	4,65-4,75	4,75-4,90
	Ø-Preis	4,75	4,70	4,80
O3	Spanne		4,50-4,65	4,20-4,25
	Ø-Preis		4,55	4,20



### LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

## Geldmarkt

### Geldmarkt

Einige Förderkreditprogramme der Landwirtschaftlichen Rentenbank, Frankfurt, zur Unternehmensfinanzierung für landwirtschaftliche Zwecke. Aufgeführt ist nur die Preisklasse A von insgesamt 9 Preisklassen. **Stand: 20.03.2023** - freibleibend

Laufzeit	Z*	F*	Konditionen LR-Top - Ratendarlehen - (Junglandwirte, Nachhaltigkeit, Energie vom Land)		Konditionen LR-Basis - Ratendarlehen - (Basiskonditionen)	
			nominal	effektiv	nominal	effektiv
<b>3 Jahre</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	4,05	4,11	4,15	4,22
<b>4 Jahre</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	4,05	4,11	4,15	4,22
<b>5 Jahre</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	4,05	4,11	4,15	4,22
<b>6 Jahre</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
<b>7 Jahre</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
<b>8 Jahre</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
<b>10 Jahre</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
	<b>5</b>	<b>2</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
	<b>10</b>	<b>1</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
	<b>10</b>	<b>2</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
<b>12 Jahre</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
	<b>5</b>	<b>2</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
	<b>10</b>	<b>1</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
	<b>10</b>	<b>2</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
<b>15 Jahre</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
	<b>5</b>	<b>2</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
	<b>10</b>	<b>1</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
	<b>10</b>	<b>2</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
	<b>10</b>	<b>3</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
	<b>15</b>	<b>1</b>	4,20	4,27	4,35	4,42
<b>20 Jahre</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
	<b>5</b>	<b>2</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
	<b>10</b>	<b>1</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
	<b>10</b>	<b>2</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
	<b>10</b>	<b>3</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
	<b>20</b>	<b>1</b>	4,55	4,63	4,70	4,78
<b>30 Jahre</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
	<b>5</b>	<b>2</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
	<b>10</b>	<b>1</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
	<b>10</b>	<b>2</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
	<b>10</b>	<b>3</b>	4,05	4,11	4,10	4,16
	<b>20</b>	<b>3</b>	4,55	4,63	4,70	4,78

\* Z = Sollzinsbindung in Jahren \* F = Anzahl der tilgungsfreien Jahre

Quelle: Landwirtschaftliche Rentenbank, 60014 Frankfurt am Main

### LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Auktionen

### Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	04.04.2023
Mastermind Verden (Absetzer)	05.04.2023
Rinder-Union Münster	12.04.2023
Osnabrücker Herdbuch	19.04.2023
Mastermind Verden	25.04.2023